

## Fernsehen statt Schule: die besten Sendungen für Kinder

Die Schulen und Kitas sind dicht, den Bildungsauftrag übernehmen häufig wieder die Eltern. Hilfe gibt es im TV oder auf YouTube. Ein Überblick über die besten Angebote

Von Klaus Raab, Katharina Schuler, Sarah Schaschek und Judith Luig

11. Januar 2021, 5:39 Uhr 54 Kommentare  
EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN



Was gibt es da zu gucken? © DEEPOL/ plainpicture

*Um Kinder und Familien während des neuen Lockdowns zu unterstützen, strahlt die BBC jeden Tag mehrere Stunden Unterricht aus. Der britische Bildungsminister Gavin Williamson kündigte zudem an, eine Million Laptops und Tablets an Schüler zu verteilen, deren Familien sich keine Endgeräte leisten können. Auch in anderen Ländern bieten die staatlichen Rundfunkanstalten Schulprogramm an – als*

*Unterstützung für Schulen, die wegen fehlender IT-Ausstattung beim Homeschooling oft noch auf per E-Mail versandte Arbeitsblätter und spärliche Videokonferenzen setzen müssen. Für Deutschland haben ARD und ZDF ebenfalls einen Ausbau ihres Schulfernsehens angekündigt. Bis es so weit ist und für alle, die nach Alternativen suchen, hier Empfehlungen aus der Redaktion.*

## **Alle Fragen im Überblick:**

- Basteln lernen mit "Creative Galaxy", Amazon Prime Video
- 
- "Checker Tobi", Kika
- 
- "Willi wills wissen", BR
- 
- Lehrerschmidt, YouTube
- 
- "Sesamstraße", Kika
- 
- Englisch lernen mit "Planet Schule", WDR
- 
- Statt Hofpause die Anke-Engelke-Clips, WDR

## **Basteln lernen mit "Creative Galaxy", Amazon Prime Video**

Arty ist ein kleiner, grüner Besserwisser. Jedes Problem, das in seiner Galaxie auftaucht, wird von ihm, seinen Freunden und seinem Sidekick Epiphany, ein lila Ding mit Transformerfähigkeiten, im Handumdrehen gelöst. Viel Zeit hat Arty ja auch nicht dazu, denn jede Sendung von knapp einer halben Stunde ist dreigeteilt: Es gibt eine kleine Geschichte aus Artys außerirdischer Welt, darauf folgen kleine Beiträge von irdischen Kindern, dann geht es zurück in die Galaxie. In allen dreien wird eifrig gebastelt und gemalt.

Das Beste an dem Außerirdischen der US/Kanada-Co-Produktion, die 2013 startete, ist die unendliche Kreativität. Die Handlung ist denkbar banal, wird aber dadurch spannend, dass sie Kindern etwas beibringt über Komplementärfarben, die Textur von Stoffen oder wie Kunstwerke entstehen. Meiner Tochter haben es vor allem die Basteltipps angetan, bei denen Kinder Maltechniken lernen und Ideen vermittelt bekommen, was man alles so aus Pfeifenreinigern oder leeren Spülmittelflaschen herstellen kann. Der einzige Nachteil: Seitdem sie Creative Galaxyschaut, ist wenig in der Wohnung vor ihren Ideen sicher. (Zu sehen bei Amazon Prime) **(Judith Luig)**

## "Checker Tobi", Kika

Eine Wissenssendung pro Woche, das ist der Deal in unserer Familie seit dem ersten Lockdown. Wir mussten die Fernsehzeiten neu verhandeln, weil sie völlig aus dem Ruder liefen. An drei Nachmittagen dürfen meine Jungs, 5 und 6 Jahre alt, jetzt gucken, jeweils eine halbe Stunde lang. Der Große wünscht sich fast immer

Checker Tobi (Kika). Der Moderator Tobias Krell ("der, der immer fragt, der, der alles wagt") findet heraus, wie Dinge funktionieren. Mal ist das eine Sportart (Snowboard-Check, Schwimm-Check), mal was Historisches (Beethoven-Check, Mittelalter-Check) oder Naturwissenschaftliches (Fett-Check). Meine Kids mögen auch die nachdenklichen Sachen (preisgekrönt: die Folge über Flucht). In den knapp 25 Minuten wird ein Thema breit erkundet. Für den "Haar-Check" besucht Tobi eine Friseurin, eine Kosmetikerin und eine Pudelistylisten und lässt sich ihre Arbeit erklären. Kurze grafische Sequenzen zeigen, wie Haare wachsen und dass sich schon die Ägypter rasierten. Die Lehrerin meines Sohnes nutzt die Filme auch gern im Sachkundeunterricht.

Manchmal höre ich aus dem Wohnzimmer, "Yeah, ich hab's richtig!" In jeder Sendung sind Rätselfragen für die Kids versteckt. Es gibt auch Experimente zum Nachmachen. "Haare helfen uns beim Fühlen, macht mal so ...", sagt Tobi und pustet auf seinen Arm. Mein großer Sohn krempelt die Ärmel hoch: "Ich merk's voll!"

Doch der eigentliche Clou liegt darin, dass Tobi so viel ausprobiert. Er klettert Steilwände hoch, zupft Gitarrensaiten, lässt sich die Beine waxen. Er wiederholt dabei, was kurz vorher erklärt wurde. "Ja, Leute, und jetzt guckt euch das mal an, in dem Wachs stecken meine Haare, und zwar samt Haarzwiebel." So prägt sich das Gelernte ein. Besonders gut klappt das übrigens, wenn bei Tobis Check-Versuchen etwas schiefgeht oder es ein bisschen unangenehm wird. "Au, Alter, hör mal auf jetzt", ruft er, halb lachend, halb jaulend, zu der Frau im Waxing-Studio, die das Bienenwachs von den Schienbeinen reißt.

Beim Kika treten neben Checker Tobi noch Checker Can und Checker Julian auf. Eine Checkerin gibt es nicht, darüber ärgere ich mich. (Kika, neue Folgen samstags, 19.25 Uhr). **(Sarah Schaschek)**

## "Willi wills wissen", BR

Willi Weitzel stellt sich viele Fragen. Manchmal eher technische: Wie kommt der Strom in die Steckdose oder wer macht das Auto mobil? Manchmal geht es um die Natur (wovon schwärmen Bienenschwärme?) oder um interessante Berufe (wer wacht am Berg?). Dann wieder um eher Abseitiges (wie lernen Clowns, lustig zu sein?) oder um die großen Fragen des Lebens: Wie ist das mit dem Tod?

Es sind Fragen, wie sie auch Kinder ihren Eltern stellen und bei denen die häufig zugeben müssen: So genau wissen sie das eigentlich auch nicht. Aber zum Glück hat es Weitzel nicht beim Fragen belassen, sondern hat als Reporter für das Kinderfernsehen des Bayerischen Rundfunks auch tatkräftig nach Antworten gesucht. Entstanden ist dabei zwischen 2002 und 2010 die Serie

Willi wills wissen

. Ihre insgesamt 174 Folgen kann man zwar nicht mehr im Fernsehen, aber immer noch im Internet sehen.

Und auch wenn technisch manches nicht mehr auf dem allerneuesten Stand sein dürfte: Gerade weil Willi sehr grundsätzlich fragt und auch vielen sozialen und allgemein menschlichen Themen nachgeht, lohnt sich das Ansehen immer noch.

Bei seinen Erkundungstouren trifft er neben Betroffenen und Praktikern stets auch Experten. Vor allem aber probiert er die Dinge selbst aus. Wenn er etwa erforschen will, wie die Welt für Blinde aussieht, zieht er mit Augenmaske und Blindenstock los und versucht der Nase nach einen Bäcker zu finden. "Da braucht man ganz schön viel Mut", stellt er fest. Am Ende hat man nicht nur erfahren, dass der Blindenhund italienische Anweisungen bekommt, damit er wirklich nur auf sein Herrchen oder Frauchen und nicht auf andere Passanten hört, sondern auch dass es für Blinde Farblesegeräte gibt, die ihnen zum Beispiel verraten, wie der Pulli aussieht, den sie gerade anhaben. Und wie schenken Blinde sich eigentlich ein Glas Wasser ein, ohne dass es überläuft? Wird jetzt nicht verraten, ist aber ein ziemlich einfacher Trick, den jedes Kind zu Hause gut nachmachen kann. (BR, Mediathek) **(Katharina Schuler)**

**Lehrerschmidt, YouTube**

Was ist  $46 \times 54$ ? Es ist, wie jede Schülerin weiß, die den "Lehrerschmidt" kennt, 2.484. Der löst solche Aufgaben mit der dritten binomischen Formel binnen Sekunden. "Lehrerschmidt" ist der YouTube-Kanal des Uelsener Oberschulrektors Kai Schmidt. Er erklärt darauf, wie man Brüche in Dezimalzahlen umrechnet, wie man Wurzeln ohne Taschenrechner zieht oder wie man Potenzen addiert. Und wer gerade nicht aufgepasst hat, als im Unterricht erklärt wurde, was ein Median ist, wird auch fündig.

Das klingt natürlich sehr langweilig. Der Witz an "Lehrerschmidt" ist aber, dass er – und das ohne Showeffekte – Lust macht, sich auf den ganzen Mathekram einzulassen. Kurzer Auszug aus einem Vater-Kind-Gespräch: "Sag mal bitte den besten YouTube-Kanal, den du für die Schule nutzt!" – "Lehrerschmidt." – "Was ist gut an dem?" – "Danach hab ich's verstanden." Möglicherweise liegt das daran, dass Schmidt den Stoff wirklich gut erklärt. Möglicherweise auch daran, dass er dafür die Medien nutzt, die zum Alltag von Jugendlichen gehören, und so eine psychologische Barriere einreißt. Es funktioniert jedenfalls. Und das hat sich auch schon herumgesprochen, während der Pandemie noch etwas weiter.

Der Kanal hat mittlerweile weit über 700.000 Abonnenten. Zu den meistgesehenen Beiträgen gehört das Video

10 Tipps für eine gute Note in der nächsten Klassenarbeit, da ist die Zielgruppe offensichtlich pragmatisch. Das Allerbeste sind aber die Videos mit den "streng geheimen Lehrertricks", in denen man etwa lernt, wie man so richtig schnell multipliziert. Das funktioniert auch als Spielangebot für Eltern, die mitrechnen wollen:  $12 \times 14$ , wer am Tisch hat's am schnellsten raus? (<https://www.lehrerschmidt.de/mathematik/>) (Klaus Raab)

## "Sesamstraße", Kika

Wer den Klassiker nicht mag, hat die Idee von Bildungsfernsehen vermutlich nie geschätzt. Die Sesamstraße war vom ersten Entwurf an eine pädagogische Sendung. In den USA, von wo aus sie in alle Welt exportiert wurde, sollten Kinder aus Haushalten, die man heute bildungsfern nennt, mit der Sendung grundlegenden Stoff mitbekommen. Eine bekannte Zeile lautet zum Beispiel: "Dieser Buchstabe ist ein A." Die deutsche Variante gibt es seit 1973, und auch hierzulande diente die Sendung der Wissensübermittlung. Eines der schönsten Lieder, die Ernie und Bert singen und das auf einem immer noch beliebten Soundtrack enthalten ist, handelt zum Beispiel von Berts Lieblingszahl, der Sechs.

Nun hat sich über die Jahre immer mal wieder etwas geändert in der Sesamstraße. Kinder kommen heute weniger im Zwiegespräch mit einer Puppe zu Wort als, zum Beispiel, in Filmbeiträgen, die vom Backen mit Oma handeln. Die Alltags- und Straßenästhetik ist ebenfalls mehrmals überholt worden. Früher tobten sich echte Kinder aus, heute ist die Röhrenrutsche im Vorspann animiert und statt Matsch gibt es Törtchen.

Die immer noch zentralen Ernie und Bert sind nun eher dem naturwissenschaftlichen Experiment zugetan als dem Briefmarkensammeln. Manch andere Puppe ist aussortiert, der sprechende Duschschwamm Tiffy etwa. Nun führt stattdessen die sehr gut gelaunte Puppe Elmo durchs Programm.

Charakter aber hat die Sesamstraße immer noch. Was auch an der besten Figur von allen liegt, dem fahrig wirkenden, aber wie ein Kind fokussierten Krümelmonster, das mit seinen wackelnden Pupillen beharrlich auf der Suche nach Keksen ist. Die Sesamstraße – jüngst war Folge 2.829 zu sehen – läuft im Kika-Kosmos. (<https://www.kika.de/sesamstrasse/sesamstrasse-232.html>)  
**(Klaus Raab)**

## **Englisch lernen mit "Planet Schule", WDR**

Wie kann man Englischkompetenzen im Homeschooling fördern? Eine Möglichkeit: Serien, die Kinder mögen, bei Streamingdiensten im Original abspielen. Allerdings dürften selbst die simplen, aber speziellen Dialoge der Kleinkindserie Paw Patrol frühestens Sechstklässler verstehen. Und die würden lieber was anderes sehen, endlich mal Terminator 2 oder so.

Sinnvoller, weil auf Lernbedürfnisse deutscher Schüler abgestimmt, sind diverse Inhalte des **Planet Schule** von WDR und SWR.

### ***From Boston to Bermuda***

heißt etwa eine kleine Reihe, in der sich zwei Freundinnen, die ein Umzug auseinandergerissen hat, über ihre Computer miteinander unterhalten. Nebenbei streifen Jackie und Louisa mit ihren Kameras durch ihre Wohnorte. Der britische Akzent der beiden mag anfangs eine kleine Herausforderung sein, aber man hört sich rein – und dann ist es für zuschauende Kinder viel schöner, zwei Altersgenossinnen beim Talk über ihren Alltag zuzuhören, als sich stumpf Vokabeln ins Hirn zu hämmern. Zumal sie dann gleich noch mitbekommen, wie sie ausgesprochen werden.

Für Sprachanfänger gibt es auch Programm, etwa die kleine Reihe ***David and Red***. Ein englischer Muttersprachler, David, setzt sich darin mit der sprechenden Socke Red auseinander. Und das ist ziemlich witzig dafür, dass es Sprachunterricht ist. Folge 2 vor allem, Birthday. **(Klaus Raab)**

## **Statt Hofpause die Anke-Engelke-Clips, WDR**

Was gehört zur Schule, ist aber kein Unterricht? Richtig, die Hofpause. Für die Hofpause, die im Homeschooling dringend ausgedehnt simuliert werden sollte, bieten sich die komplett unschlagbaren Anke-Engelke-Clips an. Sie sind für die Sendung mit dem Elefantenentstanden, den kleinen Bruder der Sendung mit der Maus, der im WDR und morgens im Kika läuft.

Engelke tariert darin mal das Mischungsverhältnis von Kakao und Milch neu aus. Zieht sich auf dem Weg ins Büro mal ihre Hose als Bluse an. Trinkt ein Würstchen. Entdeckt, dass ihre Bürste ein Mikrofon ist. Versucht, ihre Füße schlafen zu legen. Oder schmückt ihren im Schrank lebenden Mitbewohner als Christbaum. Wer es nicht kennt, hat leider eine Bildungslücke. Eine Auswahl an kurzen Anke-Clips gibt es online. **(Klaus Raab)**

Quelle: [Kindersendungen: Fernsehen statt Schule: die besten Sendungen für Kinder | ZEIT ONLINE](#)